



Integration Schritt für Schritt

- Die Feststellung der individuellen Voraussetzungen für die Teilnahme am Integrationslehrgang erfolgt i. d. R. vorab im Rahmen eines Assessments. Ebenso ist die Testung der praktischen Fähigkeiten mittels Arbeiterprobungen für die erfolgreiche Integration unerlässlich.
- Sie werden in diesem Lehrgang nach einer Arbeits- und Berufsorientierung und einer kompakten EDV-Schulung Ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen auf den aktuellen Stand bringen und lernen, wie Sie sich selbst am besten vermarkten können.
- Wir suchen gemeinsam mit Ihnen wohnortnah geeignete Betriebe, die Ihnen im Rahmen eines Praktikums die Möglichkeit bieten, Ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Dafür werden auf Grundlage unserer langjährigen Kontakte zu vielen Unternehmen der Region durch uns Betriebe im Vorfeld akquiriert. Maßgeblich ist dabei, wie sich die Betriebe auf die besonderen Anforderungen bei der Bereitstellung eines leistungsgerechten Arbeitsplatzes einstellen können und sie zudem Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften aufweisen.
- Wir beraten die Arbeitgeber und mobilisieren alle Hilfen, die Ihre Anstellung fördern.
- Wir betreuen und unterstützen Sie bei allen persönlichen Problemen oder Konfliktsituationen und helfen Ihnen, sich auf die Arbeitsaufnahme konzentrieren zu können.
- Wenn festgestellt wird, dass Ihnen bestimmte berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten fehlen, um in Arbeit übernommen zu werden, haben Sie die Möglichkeit, an einer passgenauen beruflichen Qualifizierung im Rahmen des Integrationslehrgangs teilzunehmen.
- Ebenso trainieren Sie Ihre sozialen Kompetenzen und erhalten bei Bedarf Unterstützung für die Bewältigung des Alltags mit gesundheitlicher Einschränkung.



Unser Integrationskonzept

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen haben es besonders schwer, (wieder) Arbeit zu finden. In der Regel können sie ihren erlernten Beruf nicht mehr oder nicht mehr vollständig ausüben. Zusätzlich haben Zeiten mit längerer Arbeitslosigkeit in vielen Fällen den Kontakt zum Arbeitsmarkt abreißen lassen. Besonders ältere Rehabilitand*innen suchen oftmals eine Chance, auch weiterhin am Erwerbsleben teilhaben zu können ohne jedoch einen neuen Beruf zu erlernen.

Der Berufspraktische Integrationslehrgang wird eine Brücke zurück in den ersten Arbeitsmarkt bauen, indem er Rehabilitand*innen in leistungsgerechte Praktikums-/Arbeitsplätze vermittelt und mit einem intensiven und an den individuellen Erfordernissen ausgerichteten Integrationscoaching die Beschäftigungsaufnahme begleitet und stabilisiert.

Dafür steht ein kompetentes Beratungs- und Betreuungsteam zur Verfügung. Die individuelle Begleitung der Rehabilitand*innen bei der Bewältigung gesundheitlicher oder persönlicher Probleme steht konsequent im Mittelpunkt. Die Beratung gibt Unterstützung bei allen Fragen des Lebens und leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Im engen Kontakt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie dem Kostenträger wird die Qualität aller notwendigen Integrations Schritte sichergestellt.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

WITT SCHULUNGSZENTRUM GMBH

Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach
Tel. 03744 273-0
Fax 03744 273-101



und im Internet unter: www.witt.de

Hier erfahren Sie alles über uns und unser Angebotsspektrum.

Berufspraktischer Integrationslehrgang für Rehabilitand*innen



Ihr Partner für die berufliche Rehabilitation!



Maßnahmeinhalte



Maßnahmeinhalte



Informationen zur Durchführung

Für Ihr individuelles Integrationskonzept stehen nach einer Einführung in den Berufspraktischen Integrationslehrgang folgende Module zur Auswahl:

EIGNUNGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE

- **Profiling, Einzelgespräche**
- **optional/ je nach individuellem Förderbedarf**
 - Arbeits- und Berufsorientierung
 - EDV I
 - Bewerbungstraining I
 - Arbeitsrecht, Unfall- und Arbeitsschutz
 - Kommunikation
 - Deutsch- und Matheauffrischung

ARBEITSBEZOGENE STABILISIERUNGS- UND TRAININGSPHASE

- **Orientierungs-/ Erprobungspraktikum**
Das Praktikum dient
 - zur Erprobung der individuellen Kenntnisse und Fertigkeiten
 - zur beruflichen Orientierung und Prüfung der Eignung und Neigung
 - zur Erprobung der Belastbarkeit auf Basis der individuellen gesundheitlichen Einschränkungen
 - der Festigung geforderter sozialer Kompetenzen
- **optional/ je nach individuellem Förderbedarf**
 - Kommunikation und Interaktion
 - Ernährungs- und Gesundheitsberatung
 - EDV II
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Bewerbungstraining II

BERUFLICHE INTEGRATIONSPHASE

- **Integrations-/ Belastungspraktikum**
Das Praktikum dient
 - zur Erprobung/Stabilisierung der ggf. neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten
 - zur Motivation für das Setzen persönlicher Ziele
 - zur Stabilisierung der Belastbarkeit auf Basis der individuellen gesundheitlichen Einschränkungen
 - der gezielten Vorbereitung auf die anschließende Übernahme in Arbeit
- **optional: fachtheoretische und -praktische Qualifizierung**
Eine berufsfeldbezogene Kenntnisvermittlung kann sich vor oder zwischen zwei Praktika als nötig erweisen, wenn sie die Vermittlungschancen erhöht. Dazu bieten wir praktische Übungen in einer unserer Übungswerkstätten oder die Teilnahme an fachtheoretischen/-praktischen Modulen in verschiedenen Fachbereichen an.
- **Festigungs-/ Übernahmepraktikum**
Das Praktikum dient
 - der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt

NACHBETREUUNGSPHASE

Zielgruppe

Der Berufspraktische Integrationslehrgang wendet sich an Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die für ihren beruflichen Wiedereinstieg auf integrationsunterstützende Maßnahmen angewiesen sind und bei denen nach Abschluss dieser Maßnahme die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt erwartet werden kann.

Zugangsvoraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen für die Teilnahme erforderlich. In der Regel geht der Integrationsmaßnahme eine Potenzialanalyse und Eignungsfeststellung voraus.

Dauer

Der Berufspraktische Integrationslehrgang für Rehabilitand*innen ist ein modulares Angebot. Die individuelle Verweildauer beträgt i. d. R. 9 Monate.

Maßnahmeort Witt Schulungszentrum GmbH Auerbach

Zeiten

Theoriephase:

Mo - Do 7.45 Uhr bis 15.15 Uhr
Fr 7.45 Uhr bis 12.45 Uhr

Praktikum:

betriebsübliche Arbeitszeit

Urlaub

2 Tage pro Monat
gesetzliche Feiertage

Abschluss

trägerinternes Zertifikat

Kosten

Bei Vorliegen der individuellen Fördervoraussetzungen übernimmt Ihr Kostenträger die Maßnahmegebühren im Rahmen Ihrer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.